

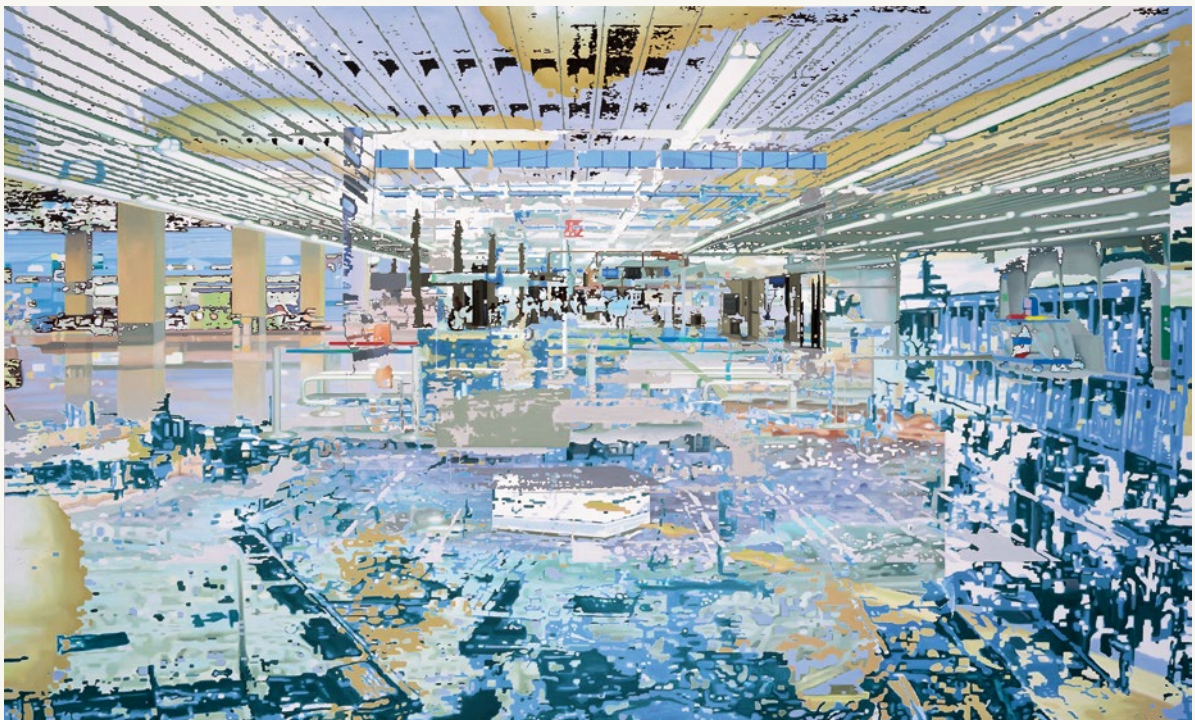
- › Reimer
- › Gebr. Mann Verlag
- › Deutscher Verlag
für Kunstwissenschaft

FRÜHJAHR 2025





Pieter Schoolwerth, *Karen is Sharon (Rigged #24)*, 2023, Öl, Acryl und Inkjet-Druck auf Leinwand, © Pieter Schoolwerth, Foto: Jason Mandella



Corinne Wasmuht, *Ezeiza*, 2003, Öl auf Holz, © Corinne Wasmuht, Petzel Gallery, Foto: Heinz Pelz

- › **Wie haben digitale Technologien die Malerei seit der Jahrtausendwende beeinflusst?**
- › **Ein neues Kapitel in der Geschichte der Malerei**

Text zweisprachig in Deutsch und Englisch

ca. 350 Seiten mit 80 Farabbildungen

17 × 24 cm, Broschur

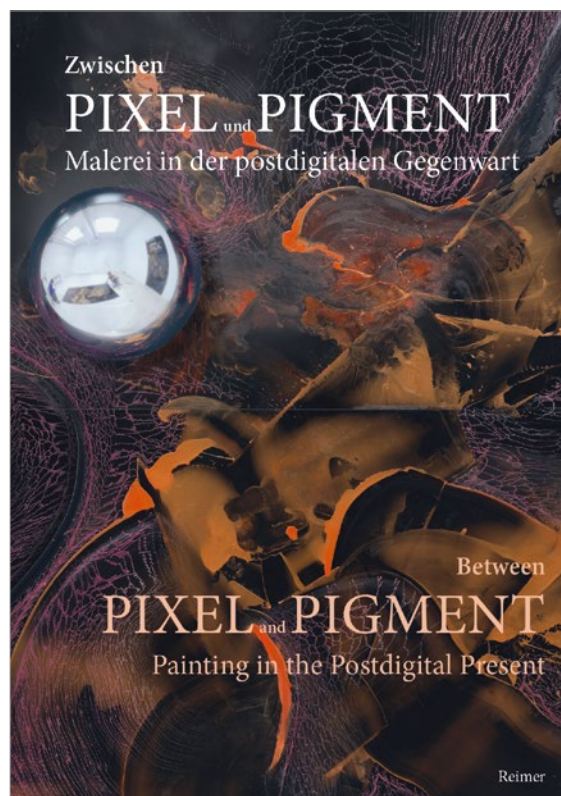
ca. € 39,00 (D) | € 40,10 (A)

WGS 1582

Erscheint Mai 2025



›› 978-3-496-01714-1 (Print)
978-3-496-03104-8 (E-PDF)



Zwischen Pixel und Pigment: Malerei in der postdigitalen Gegenwart

Between Pixel and Pigment: Painting in the Postdigital Present

Hg. von Nina Gerlach, Simon Vagts, Kunsthalle Bielefeld, Marta Herford,
Kunstakademie Münster

Was ist mit »postdigital« gemeint? Der Begriff beschreibt nicht etwa das Ende des Digitalen, sondern vielmehr dessen Allgegenwart im Alltag, in gesellschaftlichen Strukturen, Arbeitsbedingungen und selbstverständlich auch in der Kunst. Künstler:innen wie Avery Singer, Corinne Wasmuht, Laura Owens, Seth Price und Rafaël Rozendaal nutzen digitalisiertes Bildmaterial, Drucker, Grafiksoftware und vieles mehr und verhandeln so zentrale Fragen der Geschichte der Malerei.

Ausgangspunkt des Buches ist die Ausstellung »Zwischen Pixel und Pigment. Hybride Malerei im postdigitalen Zeitalter« (Kunsthalle Bielefeld und Marta Herford 07.07.–10.11.2024). Inspiriert von den Kunstwerken und der Ausstellungs-gestaltung widmen sich die Autor:innen den neuen technologischen und sozialen Bedingungen der Malerei. So bietet der Band, der aus einer Kooperation von Wis-senschaft und Ausstellungspraxis entstand, eine Bestandsaufnahme zeitgenös-scher Malerei.

Die Herausgeber:innen

Nina Gerlach ist Rektorin und Professorin für Kunstwissenschaften an der Kunstakademie Münster. Simon Vagts ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Kunstakademie Münster.

Die Autor:innen

Benedikt Fahrnschon, Bielefeld; Ann Kristin Kreisel, Herford; Fabian Offert, Santa Barbara (CA); Kathleen Rahn, Herford; Margit Rosen, Karlsruhe; Luke Smythe, Melbourne; Christina Végh, Bielefeld



- › **Wie Kunsthistorikerinnen Karriere machten: vom Kaiserreich über die NS-Zeit bis heute**
- › **Über Bildungswege, politische Positionierungen und Berufsfelder wie Museum, Kunstmarkt und Kunstkritik**

Kunsthistorikerinnen im 20. Jahrhundert, Bd. 2
 ca. 320 Seiten mit 75 Abbildungen
 14,5 × 20,5 cm, Broschur
 ca. € 35,00 (D) | € 36,00 (A)
 WGS 1581

Erscheint April 2025



››› **978-3-496-01693-9 (Print)**
 978-3-496-03081-2 (E-PDF)

Kunsthistorikerinnen im 20. Jahrhundert: Institutionen, Strukturen, Handlungsräume

Hg. von K. Lee Chichester, Annette Dorgerloh, Brigitte Sölch, Jo Ziebritzki

»Why Have There Been No Great Women Artists?«, fragte Linda Nochlin 1971. Der vorliegende Band greift diese Frage auf und erforscht die Rolle von Kunsthistorikerinnen in der deutschsprachigen Kunstgeschichte. Zahlreiche Frauen waren im 20. Jahrhundert erfolgreich an Museen, Universitäten und Galerien tätig, ihr Werk und ihr Wirken ist aber heute weitgehend unbekannt.

In diesem Buch wird nun erstmals sichtbar, wie entscheidend Kunsthistorikerinnen das Fach von seinen Anfängen bis heute geprägt haben. Die Autor:innen analysieren die Strukturen und Bedingungen, unter denen Kunsthistorikerinnen studiert, gearbeitet, Netzwerke gebildet und ihr Wissen weitergegeben haben. Nicht nur die misogynen Ausschlussmechanismen des Faches werden so offengelegt. Deutlich wird auch, welche neuen (Denk-)Räume Kunsthistorikerinnen geschaffen haben und welche Diskurse von ihnen geprägt wurden.

Die Herausgeberinnen

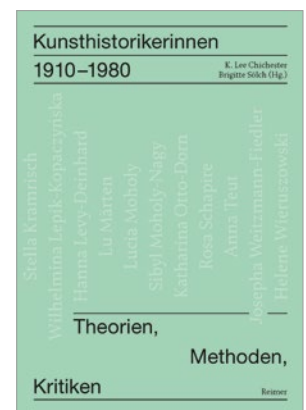
K. Lee Chichester (Ruhr-Universität Bochum), Annette Dorgerloh (Humboldt-Universität zu Berlin), Brigitte Sölch (Universität Heidelberg) und Jo Ziebritzki (Ruhr-Universität Bochum) leiten seit 2020 das DFG-Netzwerk »Wege – Methoden – Kritiken: Kunsthistorikerinnen 1880–1970« und die gleichnamige AG am Ulmer Verein.

Die Autor:innen

Leonie Beiersdorf, Karlsruhe; Burcu Dogramaci, München; Laura Goldenbaum, Berlin; Henrike Haug, Köln; Andreas Huth, Berlin; Franziska Lampe, München; Stephanie Marchal, Bochum; Anna Schrepper, Bochum; Friederike Sigler, Bochum; Änne Söll, Bochum; Andreas Zeising, Dortmund; Anja Zimmermann, Erlangen

Die Interviewpartner:innen

Irene Below, Bielefeld; Heinrich Dilly, Halle (Saale); Monica Juneja, Heidelberg; Monika Wagner, Hamburg; Silke Wenk, Oldenburg



K. Lee Chichester,
 Brigitte Sölch (Hg.)

**Kunsthistorikerinnen
 1910–1980**

Theorien, Methoden, Kritiken

**Kunsthistorikerinnen
 im 20. Jahrhundert, Bd. 1**

438 Seiten mit 27 Farb- und
 81 s/w-Abbildungen
 € 29,95 (D) | Broschur

978-3-496-01636-6 (Print)
 978-3-496-03050-8 (E-PDF)

- › **Wie gelang es Grete Ring, ihre Leidenschaft für die Kunst erfolgreich zur Profession zu machen?**
- › **Erste umfassende Biografie der international renommierten Kunstgelehrten und erfolgreichen Kunsthändlerin**
- › **Eine Lebensgeschichte vom Kaiserreich über die Weimarer Republik und die NS-Zeit bis zur Nachkriegszeit**

ca. 250 Seiten
 17 × 24 cm, Hardcover
 ca. € 39,00 (D) | € 40,10 (A)
 WGS 1951

Erscheint Februar 2025



›› 978-3-496-01712-7 (Print)
 978-3-496-03102-4 (E-PDF)



Sonja Hilzinger

Grete Ring – Kunstgelehrte und Kunsthändlerin

Eine Biografie

Die Autorin

Sonja Hilzinger, Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin mit den Arbeitsschwerpunkten Exil und DDR. Zahlreiche Veröffentlichungen, darunter Bücher zu Anna Seghers, Elisabeth Langgässer, Inge Müller, Christa Wolf.

Grete Ring (1887–1952), eine Nichte des Malers Max Liebermann, war nicht nur Kunsthändlerin, -sammlerin und -wissenschaftlerin. Sie war auch eine der ersten Frauen, die im Fach Kunstgeschichte promovierten; eine unabhängige Frau, die ein selbstbestimmtes Leben führte, eine antisemitisch Verfolgte, die in der Emigration einen neuen Anfang wagte, eine kluge, geistreiche, zu Freundschaften begabte Netzwerkerin und umfassend gebildete Gelehrte.

Sonja Hilzinger geht den Spuren von Grete Rings bewegtem Leben nach: von der Kindheit und Jugend im großbürgerlichen Berliner Elternhaus, über die Studienjahre, ihre Tätigkeit im Kunstschutz während des Ersten Weltkriegs, ihre Arbeit im Kunsthandel bei Paul Cassirer bis hin zu den schwierigen Jahren im englischen Exil ab 1938. Erstmals werden auch Rings kunsthistorische Schriften eingehend gewürdigt. So bietet das Buch die Möglichkeit, eine Persönlichkeit wiederzuentdecken, die heute noch inspirieren und ermutigen kann.



Katerina Wilczynski, Porträt Grete Ring,
 Kunstbibliothek Staatliche Museen zu Berlin



- › Zur Geschichte und Gegenwart von Straßennamen
- › 2025 Ausstellungsreihe »UMBENENNEN?!« der zwölf Berliner Bezirksmuseen
- › Auftakt ab 27. März 2025 im Gutshaus Steglitz

ca. 96 Seiten mit 50 vorwiegend farbigen Abbildungen
 17 × 24 cm, Hardcover
 ca. € 25,00 (D) | € 25,70 (A)
 WGS 1558

Erscheint März 2025



››› 978-3-7861-2931-8

Umbenennen?!

Straßennamen und ihre Geschichte im Berliner Südwesten

Hg. von Christiana Brennecke, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin,
 Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kultur

Auf Berliner Straßen ereignet sich Geschichte – an wechselnden Straßennamen zeigen sich historische Umbrüche und gesellschaftlicher Wandel. Dahinter stehen wechselnde Deutungshoheiten über Erinnerungskultur im öffentlichen Raum. Mit einem gemeinsamen Ausstellungsprojekt nehmen die zwölf Berliner Bezirke und das Aktive Museum e.V. die Geschichte der Straßenbenennungen in Berlin in den Blick. So wird versachlicht und kontextualisiert, was Gegenstand teils hitzig geführter Debatten um Straßennamen ist. Der Begleitband zur Auftaktausstellung beleuchtet mit Beispielen aus dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf die Umgestaltung des öffentlichen Raumes im Nationalsozialismus, die Bedeutung von Straßennamen als Identitätsträger und die bis heute mangelhafte Repräsentation von Frauen im Berliner Stadtraum.

Die Autor:innen

Christiana Brennecke, Claudia von Gélieu, Thomas Irmer, Tom Werner und Armin A. Woy

Die Herausgeberin

Christiana Brennecke ist wissenschaftliche Mitarbeiterin für Regionalgeschichte und Erinnerungskultur im Fachbereich Kultur des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf von Berlin.



links: Anbringung von Kontextualisierungsschildern am Hindenburgdamm durch das Aktive Museum Faschismus und Widerstand e.V. am 27. April 1994.
 Foto: Jürgen Henschel

rechts: Umbenennung des Maerckerweges in Maria-Rimkus-Weg am 17. Februar 2023.
 Foto: Fachbereich Kultur Steglitz-Zehlendorf

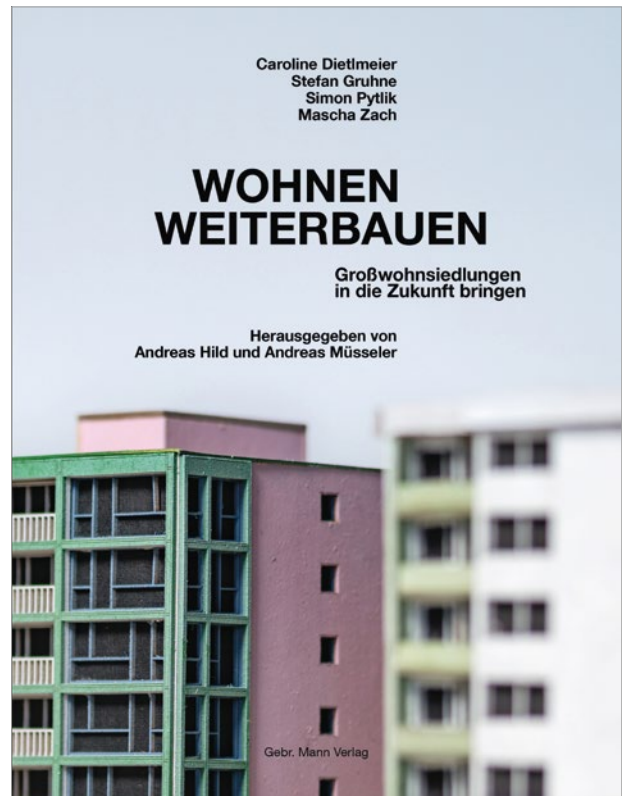
- › **Wohltemperiertes Wohnen:**
Mit Wintergarten-Modulen den seriellen
Geschosswohnungsbau sanieren
- › **Für Architekt:innen, Stadtplaner:innen,
Städte und Kommunen**

ca. 288 Seiten mit 150 Farbabbildungen
20 × 26 cm, Hardcover
ca. € 59,00 (D) | € 60,70 (A)
WGS 1550

Erscheint Februar 2025



››› 978-3-7861-2912-7



Caroline Dietlmeier, Stefan Gruhne, Simon Pytlik, Mascha Zach

Wohnen weiterbauen

Großwohnsiedlungen in die Zukunft bringen

Hg. von Andreas Hild, Andreas Müsseler

Großwohnsiedlungen der Nachkriegsjahre machen einen beträchtlichen Teil des europäischen Wohnungsbestandes aus. Abriss oder energetische Mindestsanierung bestimmen den Umgang mit diesen Gebäuden.

Wohnen weiterbauen macht Vorschläge, wie der Bestand sozial verträglich und ökologisch für die Zukunft entwickelt werden kann: Am Beispiel München-Neuperlach wird die Idee einer »bewohnbaren Dämmung« untersucht, bei der die Fassaden mittels Wintergärten in Holzbauweise erneuert werden. Sie ermöglichen im seriellen Geschosswohnungsbau niedrige Energiekosten, erweitern den Wohnraum und machen Wohnungen flexibel nutzbar. Nachverdichtung wird hier eingesetzt, um ökologischen und sozialen Mehraufwand auch ökonomisch leistbar zu machen: eine Win-win-win-Strategie für die (Großwohn-)Siedlungen der Zukunft.

Die Autor:innen

Caroline Dietlmeier ist Architektin, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an der OTH Regensburg. Stefan Gruhne ist Architekt und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Entwerfen, Umbau und Denkmalpflege der TU München. Simon Pytlik ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Bauen an der TU München. Mascha Zach ist Architektin und beschäftigt sich mit ressourcensparendem und umweltverträglichem Bauen.

Die Herausgeber

Andreas Hild ist Inhaber der Professur für Entwerfen, Umbau und Denkmalpflege an der TU München. Andreas Müsseler lebt und arbeitet als Architekt in München und lehrt an der OTH Regensburg Entwerfen, Konstruieren und Realisieren.



oben: Modellfoto / Lilli Dolderer, Clarissa Posten

unten links: Typische Wohngebäude in München-Neuperlach / Veronika Klotz

unten rechts: Modellfoto / Lilli Dolderer, Clarissa Posten





328 Seiten mit 130 vorwiegend farbigen
Abbildungen
17 × 24 cm, Broschur
€ 59,00 (D) | € 60,70 (A) | WGS 1584
Noch nicht angekündigt, bereits erschienen



»» 978-3-7861-2917-2

Florian Abe, Christine Beese (Hg.)

Bauten – Bilder – Geschichten

Kunsthistorische Perspektiven auf Architektur

› Architekturgeschichte im Dialog

Was macht eine kunsthistorische Architekturgeschichte aus? Welches Erkenntnisinteresse verfolgt sie, und was kann sie leisten? Architekturgeschichte hat das Potenzial, die kunstgeschichtliche Auseinandersetzung mit dem *impact* gestalteter Umwelt zu erweitern. Traditierte Ordnungskategorien und Erklärungskonzepte westlich geprägter Wissenschaften stehen zur Disposition, Relevanz und Aussagefähigkeit »einer« Geschichte der Kunst und Architektur sind neu zu verhandeln. Dieses Buch versammelt 15 Beiträge zu dieser Neuverortung anhand der Beschäftigung mit konkreten Bauten: von der antiken Via Appia bis zum Museumsneubau, von der Sainte-Chapelle bis zum Eiffelturm und von der Hochgotik bis zur Geschichte der Denkmalpflege.

Mit Beiträgen von

Florian Abe, Christine Beese, Bruno Boerner, Maria-Christina Boerner, Barbara Borngässer, Magdalena Bushart, Markus Dauss, Ute Engel, Antje Fehrmann, Thomas W. Gaehtgens, Daniel Graepler, Kai Kappel, Bruno Klein, Alexandre Kostka, Peter Kurmann, Brigitte Kurmann-Schwarz, Ulrike Müller-Hofstede, Bernd Nicolai, Ralph Paschke, Christiane Weber und Harald Wolter-von dem Knesebeck

Die Herausgeber:innen

Florian Abe ist wissenschaftlicher Referent der Tucher Kulturstiftung. – Christine Beese ist Juniorprofessorin für Architekturgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum



2. Auflage
Mit Fotografien von Katrin Greiling
und Till Schuster
536 Seiten mit 61 Farb- und 224 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Broschur
ca. € 79,00 (D) | € 81,30 (A) | E-Book: € 59,00

Erscheint Februar 2025



»» 978-3-496-01609-0 (Print)
978-3-496-03108-6 (E-PDF)

Thomas Will

Kunst des Bewahrens

Denkmalpflege, Architektur und Stadt

› Denkmalpflege zwischen Baukultur und Erinnerungspolitik

Von der »Pflege der Alterthümer« zur Kulturökologie – Denkmalpflege hat sich zu einer »Kunst des Bewahrens« entwickelt, die der Modernisierung Grenzen setzen möchte. Der Autor widmet sich zentralen Themen und Diskursen an der Schnittstelle von Denkmalpflege, Architektur und Städtebau.

Ergänzt werden die Texte durch Kommentare von Architekten, Denkmalpflegern, Wissenschaftlern und Journalisten. So entsteht ein vielstimmiges Bild der Kunst des Bewahrens.

... die Lektüre mutet an wie ein langes, nachdenkliches Gespräch, zu dem Thomas Will zwanzig prominente Freundinnen und Freunde einlud. So liest man die Gedanken etwa von Nott Caviezel, Hans Kollhoff, Silke Langenberg oder Ira Mazzoni mit den älteren Ausführungen des Autors zusammen.

Daniel Kurz, werk, bauen + wohnen

Der Autor

Thomas Will ist Architekt und war bis 2023 Professor für Denkmalpflege und Entwerfen an der TU Dresden.

Silke Tammen (1964–2018) zum Gedenken in zwei Bänden

Band 1:

ca. 310 Seiten mit 13 Farbbildungen



>>> 978-3-496-01716-5

Band 2:

ca. 280 Seiten mit 24 Farb- und 74 s/w-Abbildungen



>>> 978-3-496-01717-2

Beide Bände:

17 × 24 cm, Hardcover

je ca. € 79,00 (D) | € 81,30 (A)

WGS 1582

Erscheinen Mai 2025

Vorzugspreis für beide Bände

ca. € 149,00 (D) | € 153,20 (A)



>>> 978-3-496-01718-9



Silke Tammen

Jenseits des Kanons: Alternative Perspektiven auf die mittelalterlichen Bildkünste

Kommentierte Ausgabe der Schriften

Hg. v. Kristin Böse, Barbara Schellewald

Band 1

Die Kunsthistorikerin Silke Tammen (1964–2018) hat zu Beginn des 21. Jhs. die Erforschung mittelalterlicher Kunst durch ihre bild- und kulturwissenschaftlichen Ansätze wesentlich geprägt. Ihr besonderes Verdienst liegt in einer Sensibilisierung für Gegenstände und Themen, die nicht im Fokus einer kanonbildenden Forschung lagen. Im Horizont einer die Vielfalt und die Diversität mittelalterlicher Bildkulturen betonenden Kunstgeschichte hat sie neue theoretisch-methodische Wege zu einer Annäherung an die mittelalterliche Bildwahrnehmung erschlossen.

Die zweibändige Publikation ist Silke Tammens Nachdenken über Sinne, Wahrnehmung und Materialität gewidmet. Band 1 vereint Silke Tammens zentrale Schriften in einer von Fachkolleg:innen kommentierten Neuausgabe.

Die Autorin

Silke Tammen (1964–2018) war nach einem Studium der Kunstgeschichte, der Mittleren und Neueren Geschichte sowie Romanistik Professorin für Kunstgeschichte in Gießen.

Die Kommentator:innen

Kristin Böse, David Ganz, Annette Gerok-Reiter, Karin Gludovatz, Kristin Marek, Kathrin Müller, Joanna Olchawa, Anna Pawlak, Julia Saviello, Barbara Schellewald, Verena Suchy, Katja Triebe, Susanne Wittekind

Die Herausgeberinnen

Kristin Böse, Prof. für mittelalterliche Kunst in Frankfurt/M. Barbara Schellewald (em. 2020) war Prof. für Kunstgeschichte des Mittelalters an der Univ. Basel.

Nachdenken über Sinne, Bildwahrnehmung und Materialität

Silke Tammens Forschungen auf der Spur

Hg. v. Antje Bosselmann-Ruickbie, Markus Späth
unter Mitarbeit v. Matthias Schulz

Band 2

In Band 2 verfolgen Weggefährt:innen aus verschiedenen Disziplinen die von Tammen hinterlassenen Spuren mit Blick auf weitere Themen und Objekte von der Antike bis ins 19. Jh.

Die Autor:innen

Tina Bawden, Kristin Böse, Romina Ebenhöch, David Ganz, Karin Gludovatz, Claudia Hattendorff, Vera Henkelmann, Saskia Hennig von Lange, Helmut Krasser, Peter von Möllendorff, Ulrich Rehm, Bruno Reudenbach, Barbara Schellewald, Markus Späth, Maria Stürzebecher

Die Herausgeber:innen

Antje Bosselmann-Ruickbie, wiss. Mitarbeiterin, Markus Späth, Prof. für Kunstgeschichte des Mittelalters und Matthias Schulz, wiss. Mitarbeiter; alle am Inst. für Kunstgeschichte der Justus-Liebig-Univ. Gießen.



Schriften des Bundesarchivs, Band 82
 ca. 560 Seiten mit 2 Abbildungen
 17 × 24 cm, Leinen mit Schutzumschlag
 ca. € 79,00 (D) | € 81,30 (A)
 WGS 1556

Erscheint Mai 2025



»» 978-3-7861-2934-9 (Print)
 978-3-7861-7531-5 (E-PDF)



Schriften des Bundesarchivs, Band 83
 ca. 248 Seiten mit 33 Farb- und
 55 s/w-Abbildungen
 17 × 24 cm, Leinen mit Schutzumschlag
 ca. € 59,00 (D) | € 60,70 (A)
 WGS 1557

Erscheint Mai 2025



»» 978-3-7861-2935-6 (Print)
 978-3-7861-7532-2 (E-PDF)

Die DDP-Fraktion in der Weimarer Nationalversammlung und auf beiden Reichsrätekongressen

Protokolle mit ergänzenden Sitzungsberichten 1918 bis 1920

Herausgegeben und bearbeitet von Jörg-Detlef Kühne

› **Quellenedition: Einblicke in die parlamentsinterne Willensbildung der frühen Weimarer Republik**

Die Deutsche Demokratische Partei (DDP) war als liberale Mittelpartei mit früher wie später unerreichtem Wählerzuspruch Teil der Regierung in der sog. Weimarer Koalition (1919/1920), also zur Zeit der dramatischen Anfänge der Weimarer Republik. Protokolle und weitere Sitzungsberichte der Reichsfraktion der DDP werden hier erstmals veröffentlicht. Sie geben Einblick in die parlamentsinterne Willensbildung, einen Bereich, der wegen der geltenden fraktionellen Vertraulichkeit typischerweise öffentlichkeitsscheu ist. Dank etlicher weiterer Archivalien werden Internberatungen der DDP-Fraktion zugänglich, die für die erste deutsche Republik mit ihrer großen Problemlast folgenreich waren – etwa Versailler Friede, Weimarer Verfassung und Betriebsrätegesetz sowie der Kapp-Putsch 1920.

Der Autor

Jörg-Detlef Kühne, geb. 1943, lehrte 1988–2008 als Professor für Öffentliches Recht und Verfassungsgeschichte an der Leibniz Universität Hannover, zuvor an der Universität zu Köln; Studium der Rechtswissenschaften und Geschichte.

Philipp Springer

Die Hauptamtlichen

Fotografische Einblicke und biografische Skizzen aus den Akten des Ministeriums für Staatssicherheit

› **Die Überwacher der DDR-Geheimpolizei in zahlreichen erstmals publizierten Fotos**

Die hauptamtlichen Mitarbeiter der DDR-Staatssicherheit fertigten Millionen Fotografien an. Sie selbst sind äußerst selten darauf zu sehen. Die Stasi schützte so ihre geheimpolizeiliche Arbeit. Hier werden nun erstmals in einem eigenen reich bebilderten Band die Menschen gezeigt, die normalerweise hinter der überwachenden Kamera standen. Das Buch ist Ergebnis einer breiten Recherche im Stasi-Unterlagen-Archiv nach Aufnahmen von hauptamtlichen Mitarbeitern der DDR-Staatssicherheit, das weitgehend unveröffentlichtes Bildmaterial zu Tage förderte. Ergänzt durch biografische Skizzen zu den Fotografieren entsteht so ein besonderer Einblick in den Alltag der Geheimpolitisten.

Der Autor

Philipp Springer ist Historiker und Fachbereichsleiter für Sonderausstellungen am Deutschen Historischen Museum. Zuvor war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Stasi-Unterlagen-Archiv.

Claudia Rohde

Bodendenkmalpflege in Deutschland

Geschichte – Praxis – Perspektiven

› **Ein Buch für Stadt- und Regionalplaner:innen sowie
Mitarbeiter:innen an Denkmalämtern, Archäolog:innen
und Kulturwissenschaftler:innen**

Die Bodendenkmalpflege schützt und erforscht Überreste vergangener Kulturen und Epochen als Teil des kulturhistorischen Erbes und vermittelt deren Bedeutung in der Bevölkerung. Bodendenkmäler sind zumeist archäologische Fundstellen und Funde wie bronzezeitliche Grabhügel, römische Siedlungsreste oder mittelalterliche Münzen. Dass diese geschützt werden müssen, ist europaweit anerkannt, und die Ämter für Bodendenkmalpflege sind fester Bestandteil der Landesverwaltung und Kulturpflege.

Doch warum gelten Bodendenkmäler als Erbe der Menschheit? Und wie arbeiten Bodendenkmalpfleger:innen konkret? Die Autorin zeichnet die europäische Ideengeschichte der Bodendenkmalpflege seit dem 14. Jahrhundert nach und erläutert praxisnah, wie der Schutz in Deutschland umgesetzt wird.

Die Autorin

Claudia Rohde studierte Urgeschichtliche Archäologie, Gender Studies und Wirtschaftswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Ihre transdisziplinäre Dissertation ist im Fach Urgeschichtliche Archäologie angesiedelt.

Leena Crasemann, Samantha Lutz, Theresa Müller (Hg.)

Paradoxien des Schützens

Schutzkonzepte und ihre Widersprüche

› **Von Bevölkerungsschutz bis Patentschutz,
von Naturschutz bis Datenschutz**

In unserer krisenbehafteten Zeit gilt das »Schützen« als ein vermeintlich erfolgversprechendes gesellschaftliches Konzept, das Schaden abwenden soll. Doch Schutzkonzepte können auch scheitern und generieren so paradoxe Verhältnisse. Wie wird entschieden, was als Kulturerbe vor Zerstörung geschützt wird? Inwiefern lassen historische Denkmalschutzstrategien auf politische Motive, etwa einer Kolonialmacht, rückschließen? Welche Widersprüche birgt die digitale Nachhaltigkeit angesichts flüchtiger Daten und kurzer Lebensdauer von Endgeräten? Diesen und weiteren Fragen widmen sich die Autor:innen.

Die Herausgeberinnen

Leena Crasemann ist promovierte Kunsthistorikerin und lebt und arbeitet in Basel. Samantha Lutz ist Doktorandin am Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Hamburg. Theresa Müller ist Kulturwissenschaftlerin und arbeitet als Archivpädagogin im Stadtarchiv Norderstedt.

Die Autor:innen

Stephan Dreyer, Hamburg; Norbert Fischer, Hamburg; Benjamin Gollasch, Hamburg; José Antonio González Zarandona, Newcastle (UK); Banu Karaca, Berlin; Theresa Stankoweit, Hamburg; Martin Warnke, Lüneburg.



ca. 590 Seiten mit 13 Farbabbildungen
17 × 24 cm, Hardcover

ca. € 79,00 (D) | € 81,30 (A)

WGS 1559

Erscheint Mai 2025



›› 978-3-496-01715-8 (Print)
978-3-496-03105-5 (E-PDF)



Schriftenreihe der Isa Lohmann-Siems Stiftung,
Band 18

ca. 195 Seiten mit 17 Farb- und 7 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Hardcover

ca. € 29,90 (D) | € 30,80 (A)

WGS 1510

Erscheint Februar 2025



›› 978-3-496-01713-4 (Print)
978-3-496-03103-1 (E-PDF)



3. Auflage

Ethnologische Paperbacks

206 Seiten

13,5 × 20,5 cm, Broschur

€ 24,90 (D) | € 25,50 (A) | WGS 1751

Noch nicht angekündigt, bereits erschienen



>>> 978-3-496-02872-7 (Print)
978-3-496-03091-1 (E-PDF)

Hans Peter Hahn

Materielle Kultur

Eine Einführung

› **Jetzt in der dritten Auflage: die umfassende und kritische Einführung in Theorien und Methoden zur materiellen Kultur**

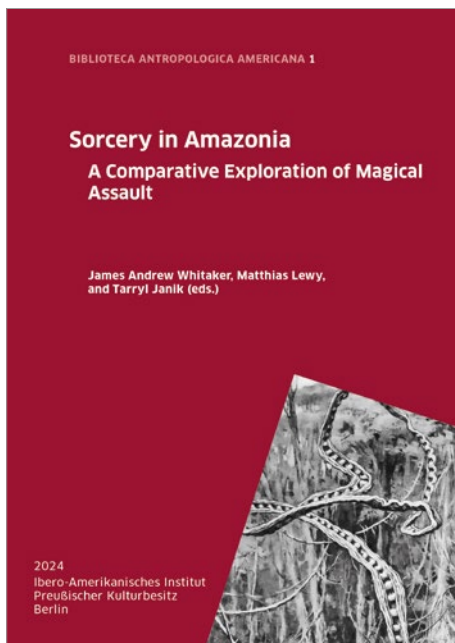
Materielle Kultur ist ein wichtiges Forschungsthema kulturwissenschaftlicher Disziplinen. Dabei werden nicht nur das Objekt und seine materielle Form untersucht, sondern auch die Wahrnehmung unserer materiellen Umwelt und die unterschiedlichen Umgangsweisen mit alltäglichen und außeralltäglichen Dingen. Die Einführung zeigt Theorieansätze und Forschungsstränge auf und erläutert die gemeinsamen Grundlagen in Bezug auf Forschungsgegenstand und Methoden.

Ein Band, der in vielerlei Hinsicht nützlich und lobenswert ist: Als sehr gute Einführung für interessierte Studierende, als Nachschlagewerk für einzelne Theorien (...), als Auffrischung des eigenen Wissens zur materiellen Kultur und als aufmerksam abwägende Zusammenführung neuerer ethnologischer Forschungen.

Zeitschrift für Volkskunde

Der Autor

Hans Peter Hahn ist Professor für Ethnologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Neben der Beschäftigung mit materieller Kultur sind seine Forschungsschwerpunkte Globalisierung und Konsum sowie die Mobilität von Menschen und Gütern.



BIBLIOTECA ANTROPOLOGICA AMERICANA,
Band 1

Text in Englisch und Spanisch

ca. 238 Seiten mit 8 Abbildungen

17 × 24 cm, Broschur

ca. € 79,00 (D) | € 81,30 (A) | WGS 1752

Erscheint März 2025



>>> 978-3-7861-2930-1

James Andrew Whitaker, Matthias Lewy, Tarryl Janik (Hg.)

Sorcery in Amazonia

A Comparative Exploration of Magical Assault

Herausgegeben vom Ibero-Amerikanischen Institut –
Preußischer Kulturbesitz

› **Ethnografische Studien zu magischen Praktiken und Schamanismus im südamerikanischen Tiefland**

Schamanismus ist in der Anthropologie Amazoniens ein ausdifferenziertes und umfangreiches Forschungsfeld. Aber nur vereinzelt beschäftigen sich ethnografische Publikationen mit magischen Praktiken. Der Sammelband zeigt die große Bedeutung von Hexerei und Magie im Leben und in der Kosmologie vieler Menschen in verschiedenen Teilen des südamerikanischen Tieflands. Ein Schwerpunkt liegt auf lokalen ontologischen Rahmenbedingungen, Fragen der Verkörperung und der damit verbundenen Verwendung von Klängen in Amazonien. Ethische Ansätze zur Erforschung von Magie werden ebenso beleuchtet wie die Ethik von magischen Praktiken und Hexerei-Anschuldigungen innerhalb lokaler Gemeinschaften.

Die Herausgeber

James Andrew Whitaker ist Assistenzprofessor für Kulturanthropologie an der Troy University (Alabama, USA). – Matthias Lewy, Musikwissenschaftler und Kulturanthropologe, ist Professor an der Hochschule Luzern (Schweiz). – Tarryl Janik wurde an der Universität von Wisconsin-Milwaukee (USA) in Kultur- und Sozialanthropologie promoviert.

Anne Röhl

Entanglements

Genderdiskurse textiler Handarbeiten, Bilder, Techniken

› **Verwickelt, verheddert, verstrickt: Bedeutung des Textilen in der US-amerikanischen Kunst der 1970er Jahre**

Ausstellungen, Bilder, Objekte, Installationen und Videos in der US-amerikanischen Kunst der 1970er Jahre nutzen textile Materialien oder verhandeln sie als Sujet: Im textilen Medium wird dessen Kunst- und Mediengeschichte – die meist außerhalb des Kunstkanons angesiedelt ist – stets thematisiert. Inwiefern aber sind die Sphären von freier und angewandter Kunst, etablierten Gattungen und dem randständigen Textilen historisch und gegenwärtig ohnehin *entangled*, also schwer entwirrbar miteinander verwickelt? Der titelgebende Begriff bezieht sich sowohl auf die geschlechtliche Konnotation des Textilen als auch auf die in der Studie nachgezeichneten *entanglements* von textilen Werken mit zeitgenössischer Videokunst oder Appropriation Art.

Die Autorin

Anne Röhl ist Kunsthistorikerin. Sie arbeitet zu Materialitäts- und Geschlechterfragen in der Kunst der Moderne und Gegenwart sowie zu Didaktiken und Praktiken der Kunstausbildung.

Sabiene Autsch

Micro Archives

Arbeiten 2018–2024

› **»Micro Archives« – experimenteller Umgang mit der grenzenlosen Menge visueller Daten in Online-Formaten, Clouds, Archiven oder Atlanten, die gar nicht mehr zu überblicken sind**

Das Katalogbuch präsentiert künstlerische Arbeiten von Sabiene Autsch. Die Künstlerin und Wissenschaftlerin ordnet ihre eigenen digitalen und analogen Fotografien, Collagen und Mixed-Media-Arbeiten in neuen Schauzusammenhängen an. Die zu Bildserien zusammengefassten Werke handeln auf den ersten Blick von Reisen, von Hunden und Menschen, von Landschaften und Alltagsdingen. Lässt man sich jedoch auf die Bildwelten ein, treten Relationen von Mikro und Makro, Abstraktion und Figuration, Fläche und Form, Werk und Kontext hervor. »Micro Archives« sind flexible Konstellationen zwischen Kunst und Wissenschaft und ermöglichen einen experimentellen Umgang mit Zwischenräumen und temporären Zuständen.

Die Künstlerin

Sabiene Autsch (Prof. Dr. phil.) ist Kunstwissenschaftlerin an der Universität Paderborn, Kuratorin und Künstlerin.



Textile Studies, Band 11

292 Seiten mit 142 meist farbigen Abbildungen
16,5 × 24 cm, Klappenbroschur
€ 59,00 (D) | € 60,70 (A)
WGS 1582

Noch nicht angekündigt, bereits erschienen



››› 978-3-942810-61-6



Mit Texten von Jens Schröter und Michael Kröger

84 Seiten mit 80 Farabbildungen
21 × 28,5 cm, Klammerrückstichheftung
€ 25,00 (D) | € 25,70 (A)
WGS 1587

Noch nicht angekündigt, bereits erschienen



››› 978-3-942810-63-0

Zeitschriften und Jahrbücher



Curare, Band 47 (2024)
Hg. von der Arbeitsgemeinschaft Ethnologie und Medizin (AGEM)

ca. € 79,00 | € 81,30 (A) | Br
ISBN 978-3-496-1719-6
ISSN 0344-8622
Erscheint Oktober 2025



Zeitschrift für Ethnologie – Journal of Social and Cultural Anthropology, Band 150, (2025)

Hg. Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie und Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte

ca. € 79,00 (D) | € 81,30 (A) | Br
Bestell-Nr. 661501
ISSN 0044-2666
Heft 150: erscheint Oktober 2025



Berlin in Geschichte und Gegenwart
Jahrbuch des Landesarchivs Berlin 2024

Hg. von Sven Kriese und Mareike Vennen
ca. € 29,90 (D) | € 30,80 (A) | Ln m. Su
ISSN 0175-8446
ISBN 978-3-7861-2932-5
Erscheint März 2025



PAIDEUMA. Zeitschrift für kulturalanthropologische Forschung, Band 70 (2024)

Hg. von Roland Hardenberg
ca. € 79,00 (D) | € 81,30 (A) | Br
Bestell-Nr. 780906
ISSN 0078-7809
Erscheint November 2025



Indiana, Band 42, 1 u. 2 (2025)
Hg. vom Ibero-Amerikanischen Institut – Preußischer Kulturbesitz

2 Hefte
ca. € 79,00 (D) | € 81,30 (A) | Br
Bestell-Nr. 400421, ISSN 0341-8642
Heft 42.1 erscheint Juni 2025
Heft 42.2 erscheint Dezember 2025



Baessler-Archiv, Band 70 (2024)

Hg. vom Ethnologischen Museum, Museen Dahlem, Staatliche Museen zu Berlin
ca. € 79,90 (D) | € 81,80 (A) | Br
Bestell-Nr. 650700
ISSN 0005-3856
Erscheint Oktober 2025



Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft, Band 77/78 (2023/2024)

ca. € 79,00 (D) | € 81,30 (A) | Ln
ISSN 0044-2135
ISBN 978-3-87157-268-5
Erscheint Juli 2025



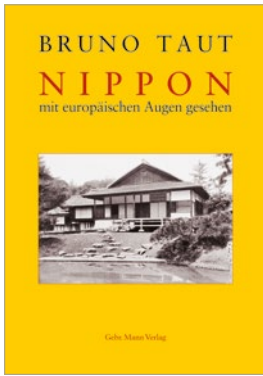
Kölner Jahrbuch, Band 57 (2023)

Hg. vom Römisch-Germanischen Museum und der Archäologischen Gesellschaft, Köln
ca. € 85,00 (D) | € 87,40 (A) | Ln
ISSN 0947-1553
ISBN 978-3-7861-2929-5
Erschienen Dezember 2024



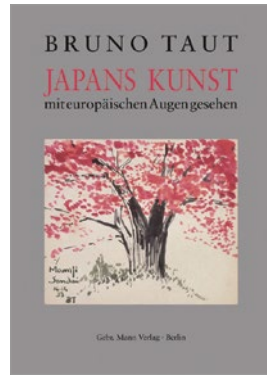
Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Athenische Abteilung, Band 136/137 (2021/22)

Hg. von Katja Sporn und Reinhard Senff
ca. € 89,00 (D) | € 91,50 (A) | Hc
ISSN 0342-1295
ISBN 978-3-7861-2933-2
Erscheint Februar 2025



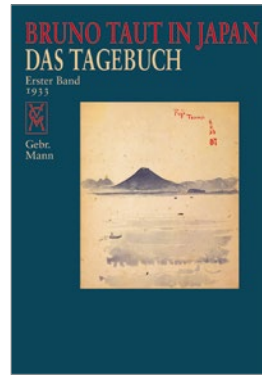
Manfred Speidel (Hg.)
Nippon mit europäischen Augen gesehen
€ 69,00 (D) | Br

978-3-7861-7522-3 (E-PDF)
ISBN 978-3-7861-2612-6



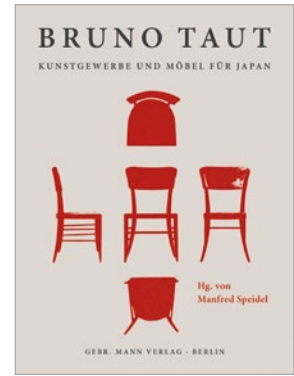
Bruno Taut
Japans Kunst mit europäischen Augen gesehen
€ 59,00 (D) | Br

978-3-7861-7523-0 (E-PDF)
ISBN 978-3-7861-2647-8



Manfred Speidel (Hg.)
Bruno Taut in Japan, Das Tagebuch. Erster Band
€ 69,00 (D) | Br

978-3-7861-7521-6 (E-PDF)
ISBN 978-3-7861-2692-8



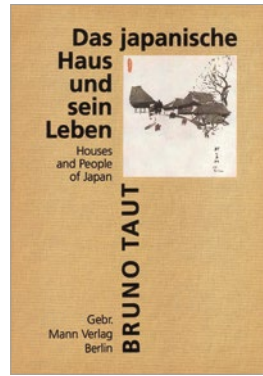
Manfred Speidel (Hg.)
Bruno Taut. Kunstgewerbe und Möbel für Japan
€ 79,00 (D) | Hc

ISBN 978-3-7861-2884-7



Unda Hörner
Die Architekten Bruno und Max Taut
€ 29,00 (D) | Hc

978-3-7861-7505-6 (E-PDF)
ISBN 978-3-7861-2662-1



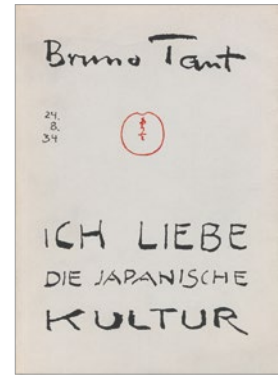
Bruno Taut
Das japanische Haus und sein Leben
€ 89,00 (D) | Ln

ISBN 978-3-7861-1882-4



Bruno Taut
Die Auflösung der Städte
€ 49,00 (D) | Hc

978-3-7861-7508-7 (E-PDF)
ISBN 978-3-7861-2856-4



Bruno Taut
Ich liebe die japanische Kultur!
€ 59,00 | Kb

ISBN 978-3-7861-2460-3



László Moholy-Nagy
Malerei – Fotografie – Film
€ 59,00 (D) | Hc

ISBN 978-3-7861-1465-9



László Moholy-Nagy
von material zu architektur
€ 59,00 (D) | Hc

ISBN 978-3-7861-2817-5



Alexandra Panzert
Das Bauhaus im Kontext
€ 59,00 (D) | Hc

978-3-7861-7517-9 (E-PDF)
ISBN 978-3-7861-2898-4



Leonhard Helten
Architektur
€ 24,90 (D) | Br

978-3-496-03033-1 (E-PDF)
ISBN 978-3-496-01354-9



Maiko Teubner
Licht – Natur – Melancholie
€ 49,00 (D) | Br

978-3-496-03100-0 (E-PDF)



ISBN 978-3-496-01710-3



Angeli Janhsen
Neue Kunst zeigt Themen
€ 29,90 (D) | Br

978-3-496-03094-2 (E-PDF)



ISBN 978-3-496-01707-3



Elisa Tamaschke,
Julia Wallner (Hg.)
**Georg Kolbe
im Nationalsozialismus**
39,00 (D) | Br

978-3-7861-2915-8 (engl. Ausgabe)



ISBN 978-3-7861-2911-0



Anja Schürmann,
Kathrin Yacavone (Hg.)
**Die Fotografie
und ihre Institutionen**
€ 48,00 (D) | Br

978-3-496-03098-0 (E-PDF)



ISBN 978-3-496-01708-0



Renate Prochno-Schinkel
**Ross und Reiter – Symbole
der Macht**
€ 69,00 (D) | Hc



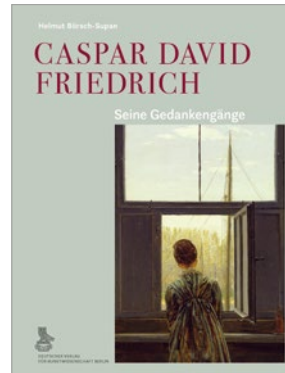
ISBN 978-3-87157-265-4



Maria Schröder
**Die Beinsättel des
13. bis 17. Jahrhunderts**
€ 99,00 (D) | Ln, Su



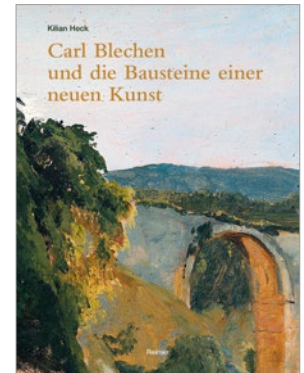
ISBN 978-3-87157-267-8



Helmut Börsch-Supan
Caspar David Friedrich
€ 69,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-87157-264-7



Kilian Heck
**Carl Blechen und die
Bausteine einer neuen Kunst**
€ 49,00 (D) | Hc

978-3-496-03096-6 (E-PDF)



ISBN 978-3-496-01654-0



**200
JAHRE
MUSEUMS-
INSEL**

Rainer Noltienus (Hg.)
**Mit einem Mann möchte ich
nicht tauschen**
€ 14,90 (D) (früher € 29,00) | Hc

978-3-7861-7504-9 (E-PDF)

978-3-7861-7503-2 (E-PUB)



ISBN 978-3-7861-2799-4



Manuel Schaub
Dem Menschen nachgebildet
€ 49,00 (D) | Hc

978-3-7861-7528-5 (E-PDF)



ISBN 978-3-7861-2925-7



Niklas Gliessmann,
Esther Meier,
Barbara Welzel (Hg.)
500 Jahre vor Ort
€ 39,00 (D) | Hc

978-3-496-03085-0 (E-PDF)



ISBN 978-3-496-01699-1



**365.
TODES-
TAG**

Hanno Tiesbrummel
Velázquez und die Mythologie
€ 69,00 (D) | Ln, Su



ISBN 978-3-7861-2902-8



Christian E. Rieck
Wissenschaft und Zivilmacht
Die Außenwissenschaftspolitik der Bundesrepublik Deutschland, 1950–1990
Gebr. Mann Verlag · Berlin

978-3-7861-7527-8 (E-PDF)



ISBN 978-3-7861-2919-6



Iris Edenheiser,
Larissa Förster (Hg.)
**Museumsethnologie –
Eine Einführung**
Theorien
Debatten
Praktiken
REIMER



ISBN 978-3-496-01614-4



Rainer Schmitz,
Johanna Söhnigen
Paul Schultze-Naumburg
€ 49,00 (D) | Br

978-3-7861-7520-9 (E-PDF)



ISBN 978-3-7861-2901-1



Katia Frey und Eliana Perotti (Hg.)
**Frauen blicken
auf die Stadt**
Architektinnen
Planerinnen
Reformerinnen
Theoretikerinnen des Städtebaus II
Reimer



ISBN 978-3-496-01567-3



Silvia Eiblmayr
Die Frau als Bild
Der weibliche Körper
in der Kunst
des
20. Jahrhunderts
REIMER



ISBN 978-3-496-01104-0



Christine Jakobi-Mirwald
Buchmalerei
Terminologie in der Kunstgeschichte
REIMER
Kunstwissenschaft

978-3-496-03031-7 (E-PDF)



ISBN 978-3-496-01499-7



Michael Guery
Geschichte der Künste
von der Antike bis zur Gegenwart
REIMER
Kunst



ISBN 978-3-496-01407-2

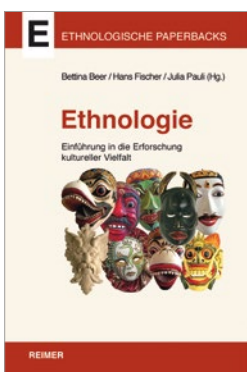


Hans Belting et al.
**Kunstgeschichte –
Eine Einführung**
REIMER
1. Lehrbuch und zweite Auflage

978-3-496-03025-6 (E-PDF)



ISBN 978-3-496-01387-7



Bettina Beer, Hans Fischer,
Julia Pauli (Hg.)
Ethnologie
Einführung in die Forschung
kultureller Vielfalt
REIMER

978-3-496-03007-2 (E-PDF)



ISBN 978-3-496-01559-8



Bettina Beer, Anika König (Hg.)
**Methoden ethnologischer
Feldforschung**
Dritte, überarbeitete
und erweiterte Auflage
REIMER

978-3-496-03035-5 (E-PDF)



ISBN 978-3-496-01643-4



Anja Dreschke
Kölner Stämme
Eine Medienethnografie
REIMER

978-3-496-03080-5 (E-PDF)



ISBN 978-3-496-01689-2



Sophie Roche
**Konfliktforschung
in der Ethnologie**
Eine Einführung
Mit Beispielen
aus aktuellen Asylverfahren
Reimer

978-3-496-03083-6 (E-PDF)



ISBN 978-3-496-01697-7



Hans Körner, Manja Wilkens
Séraphine Louis 1864–1942
 Biographie – Werkverzeichnis

Séraphine Louis – die Geschichte ihrer Entdeckung als Malerin klingt märchenhaft: Eines ihrer kleinen Stillleben fiel 1912 dem Kunsthändler und -sammler Wilhelm Uhde auf, bei dem sie als Putzfrau arbeitete.

Als bislang einzige Publikation über die Künstlerin (...) sehr empfohlen.
 ekz-Informationsdienst

Texte zweisprachig dt. u. franz.;
 übers. v. Annette Gautherie-Kampka
 277 S. mit 73 Farb- und 146 s/w-Abbildungen
 € 59,00 (D) | Hc

978-3-496-03051-5 (E-PDF)



ISBN 978-3-496-01547-5



Kathrin Umbach
Die Malweiber von Paris
 Deutsche Künstlerinnen im Aufbruch

Im erkonservativen deutschen Kaiserreich galt es als unanständig, wenn Frauen künstlerischen Ehrgeiz entwickelten. An den Kunstakademien waren sie nicht zugelassen. Für alle, die es ernst mit der Kunst meinten, gab es daher um 1900 nur ein leuchtendes Ziel: Paris!

Mit zahlreichen Fotos, Textdokumenten und Werkabbildungen werden die Lebens-, Liebes- und Schaffenswege der zehn Künstlerinnen nachgezeichnet und das jeweils Charakteristische ihres Werkes erläutert.

Yvonne de Andres, Aviva-Berlin

136 Seiten mit 84 Farbabbildungen
 € 29,90 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2749-9



John A. Parks
Kunst verstehen von A–Z

Ausgestattet mit anspruchsvollen Texten und vielen anschaulichen Bildbeispielen, systematisch angelegt und übersichtlich geordnet, werden Künstler, Kunststudierende, -wissenschaftler, -pädagogen und -liebhaber gleichermaßen diese Veröffentlichung schätzen, um sich die weite Welt der Kunst zu erschließen.

Anita Brockmann, Boesner Kunstportal

Aus dem Amerikanischen von Nicolaus Bornhorn
 208 Seiten mit 197 Farb- und 13 s/w-Abbildungen
 € 19,95 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01550-5



Massimo Mariani
Das Licht in der Kunst

Der Dietrich Reimer Verlag legt das brillante kompakte Werk »Das Licht in der Kunst« von Massimo Mariani in einer handlichen Ausgabe vor, das mit Werken aus der vorchristlichen Zeit bis zur Moderne Licht und Wirkung in der Malerei, Bildhauerei, Film und Architektur, vor allem aber der Malerei in Beispielen vorstellt und griffig erklärt.

Frank Becker, Musenblätter

Dem Leser geht während der Lektüre buchstäblich ein Licht nach dem anderen auf, und er wird, abhängig von seinem Kenntnisstand, Kunst mit anderen Augen sehen als zuvor.

Paul Wietzorek, Der Niederrhein

Aus dem Italienischen von Martina Kempster
 200 Seiten mit 245 Farb- und 7 s/w-Abbildungen
 € 24,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01660-1

Käthe Kollwitz – »Ich will wirken in dieser Zeit«

Auswahl aus den Tagebüchern und Briefen,
aus Graphik, Zeichnungen und Plastik

› Eine prägende Künstlerin des 20. Jahrhunderts in berührenden Selbstzeugnissen

Mit ihrem Werkzyklus zu den Weberaufständen und ihren Denkmälern für die Toten des Ersten Weltkrieges fand Käthe Kollwitz (1867–1945) eindrückliche Bilder für Leid, Trauer und Schmerz.

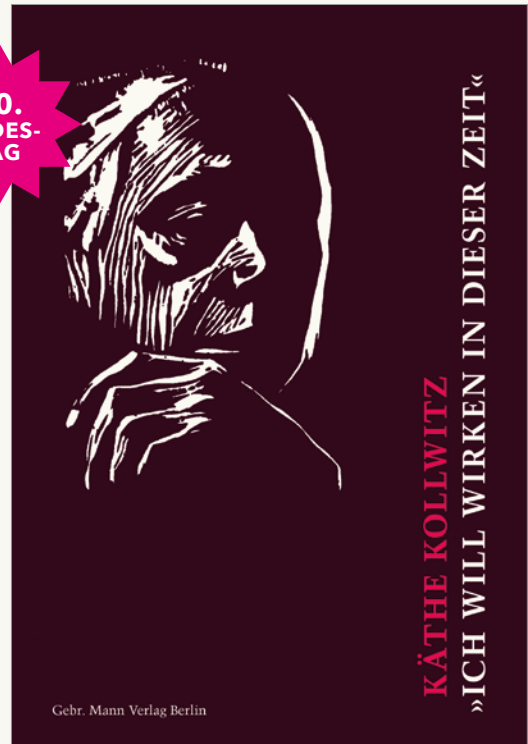
In ihren schriftlichen Selbstzeugnissen wird die Grafikerin und Bildhauerin als Mensch und als Künstlerin erfahrbar, die vor allem durch ihr Werk sprechen wollte – nur auf Drängen ihres Sohnes Hans hatte sie ihre »Jugenderinnerungen« verfasst.

»Freilich reine Kunst in dem Sinne wie zum Beispiel die Schmidt-Rottluffsche ist meine nicht. Aber Kunst doch. Jeder arbeitet wie er kann. Ich bin einverstanden damit, daß meine Kunst Zwecke hat. Ich will wirken in dieser Zeit, in der Menschen so ratlos und hilfsbedürftig sind.«

Käthe Kollwitz, 1922

Geleitwort von Josephine Gabler

176 Seiten mit 51 Abbildungen
17 × 24 cm, Hardcover
€ 39,00 (D) | € 40,10 (A)
WGS 1953



›› 978-3-7861-2928-8 (Print)
978-3-7861-7529-2 (E-PDF)

Reimer Verlag



Rahel Schrohe

Dora Hitz – Wechselspiele von Weiblichkeit und Raum

› Aus dem Dickicht der Farbe: das Werk von Dora Hitz neu entdeckt

Dora Hitz (1853–1924) war eine bedeutende Vertreterin der modernen Malerei in Berlin um 1900 und zu ihrer Zeit hauptsächlich für ihre Bilder von Müttern mit Kindern sowie Porträts von Frauen der Berliner Gesellschaft bekannt.

Rahel Schrohe findet einen völlig neuen Zugang zum Werk von Dora Hitz, das nach deren Tod in Vergessenheit geriet: Sie untersucht, wie Weiblichkeit und Raum miteinander in Beziehung stehen. Die Malerin reizte ihre gesellschaftlichen Möglichkeiten aus und reflektierte in ihren Bildern die beschränkten Handlungsräume von Frauen. So verraten Hitz' Leben und Werk uns auch viel über die damalige Position bürgerlicher Frauen.

384 Seiten mit 67 Farb- und 24 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Broschur
€ 49,00 (D) | € 50,40 (A)
WGS 1583



›› 978-3-496-01711-0 (Print)
978-3-496-03101-7 (E-PDF)



Reimer



Gebr. Mann Verlag



Deutscher Verlag
für Kunstwissenschaft

Dietrich Reimer Verlag GmbH

Gebr. Mann Verlag

Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft

Berliner Straße 53

10713 Berlin

Telefon +49 / 030 / 700 13 88 0

Telefax +49 / 030 / 700 13 88 11

www.reimer-mann-verlag.de

www.facebook.com/reimerverlag

www.instagram.com/reimerverlag

Verlagsvertreter

Deutschland

Georg Kroemer
Hirschbergstr. 30 · 50939 Köln
Telefon 02 21 / 44 82 30
Telefax 02 21 / 44 36 80
gk@kroemer-buchvertrieb.de

Österreich/Südtirol

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8 · 1020 Wien
Telefon 01 / 214 73 40
Telefax 01 / 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH
Sebastian Graf
Uetlibergstrasse 84
8045 Zürich
Telefon 044 / 463 42 28
Telefax 044 / 450 11 55
sgraf@swissonline.ch

Ansprechpartner im Verlag

Vertrieb und Marketing

Katharina Karbstein
Telefon +49 / 030 / 700 13 88 51
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 11
kkarbstein@reimer-verlag.de

Meike Lux

Telefon +49 / 030 / 700 13 88 50
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 11
mlux@reimer-verlag.de

Presse

Ingrid Schulze
Telefon +49 / 030 / 700 13 88 32
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 11
presse@reimer-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland

Runge Verlagsauslieferung
Bergstr. 2
33803 Steinhagen
Telefon 05204 / 998-124
Telefax 05204 / 998-114
team4@rungeva.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
5634 Merenschwand
Telefon 044 / 762 42 00
Telefax 044 / 762 42 10
verlagsservice@ava.ch

USA, Kanada

ISD
70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010
USA
Telefon +1 860 584-6546
orders@isdistribution.com
www.isdistribution.com

Unsere E-Books erhalten Sie über Libreka
oder die Nomos E-Library.

Bestellen Sie unsere Kataloge und Postkarten für Ihre Kunden (je VE 20 Stück):



Kunst
Architektur
Kulturgeschichte
Ethnologie

Best.-Nr. 9136402001



Postkarte Carl Blechen

Best.-Nr. 9136402004



Postkarte Dora Hitz

Best.-Nr. 9136400371

Titelabbildung: Paul Cézanne, *Le Pont des Trois Sautets*, 1906,
Aquarell, Cincinnati Art Museum

Alle Angaben nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.
Preisänderungen vorbehalten.

Redaktionsschluss: 22.11.2024

Bei Plakatwünschen sprechen Sie uns gerne an.